

Wie – Wann – Wo wird der dritte Zug wirksam ?

Markus 11,23: „Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn jemand zu diesem Berg spricht: Hebe dich und wirf dich ins Meer!, und in seinem Herzen nicht zweifelt, sondern glaubt, dass das, was er sagt, geschieht, so wird ihm zuteilwerden, was immer er sagt.“

Gott hatte Sein Wort zum Ausdruck gebracht. Hört mir zu! Ich glaube das. Ich kann nicht sagen, dass Er es mir gesagt hat, **doch etwas bewegt sich in mir**, was sagt: „**Da ist etwas Größeres**, was gerade bereit ist, in meinem Dienst hervor zu brechen“ **Denkt daran, Er hat mir gesagt, ehrfürchtig, gehorsam und demütig zu sein, und Gott wird es euch hinzufügen.**“ Nun, ich versuche das so gut ich kann. [1]

Beachtet, genau der Tag, wo dieser Botschafter anfängt, seine Botschaft zu verkünden. **Der erste Zug, Heilung – der zweite Zug, Weissagung – der dritte Zug, das Öffnen des Wortes, die Geheimnisse geoffenbart. Es gibt keine höhere Ordnung, das Wort zu offenbaren, als durch Propheten.** Doch der einzige Weg, dass der Prophet bestätigt werden kann, ist durch das Wort. Und denkt daran, **der dritte Zug war das Öffnen von diesen sieben Siegeln, um die verborgene Wahrheit zu offenbaren, welche im Wort versiegelt worden war.** Seht ihr es? [2]

Ihr wisst, die Pyramide wurde nie vollendet. **Der Schlussstein muss noch kommen.** Er wurde abgelehnt. Könnte es sein, Brüder, Schwestern? **Oder ist dies dieser dritte Zug**, von dem Er mir vor drei oder vier Jahren erzählt hatte?

Der erste Zug - erinnert ihr euch, was geschah? Ich versuchte, es zu erklären. Er sagte: „Tue das nicht.“

Der zweite Zug - Er sagte: „Versuche es nicht.“ Und ich tat es trotzdem. Erinnert ihr euch? Jeder von euch erinnert sich. Es ist auf den Tonbändern und allem.

Und dann sagte Er: „**Nun, es gibt einen dritten Zug, der kommt, aber versuche nicht, dies zu erklären.**“ [3]

So muss ich meinen Sinn auf diese Botschaft gerichtet halten – das ist jener dritte Zug – und dem muss ich treu und ehrfürchtig sein. [4]

Das war der erste Zug, der Anfang des Dienstes, als Er das gesagt hatte und **die Unterscheidung war, die Hände auf meine zu legen, und was ausgesprochen wurde, das war es. Und ich hatte euch gesagt – viele von euch sind Zeugen davon, wie es geschehen ist – wie ich das Geheimnis der Herzen erkannt habe.** Erinnert ihr euch daran, bevor es je geschehen ist? Vor fünf oder sechs Jahren ist das zum ersten Mal dort in Kanada geschehen. **Dann sagte Er: „Wenn du aufrichtig bleiben wirst, wird es so weiter geschehen.“ Und jetzt ist die dritte Sache geschehen, seht, es bewegt sich fortwährend weiter.** [5]

Ich möchte, dass ihr daran denkt, und ich werde nochmals darauf eingehen. **Das Evangelium, das den Heiden gegeben worden ist, ist ein Glaubens-Evangelium, es geht überhaupt nicht um Werke.** Und wie ich gestern gesagt habe. Als der Heilige Geist an Pfingsten fiel, als sie zu den Juden hinuntergingen (*Apostelgesch. 19,5*), mussten sie die Hände auf sie legen, damit sie Ihn empfangen. Und als sie zu den Samaritern hinabgingen, mussten sie die Hände auf sie legen. Doch als sie zu den Heiden in das Haus des Cornelius kamen: „*Während Petrus diese Worte redete...*“ (*ApG. 10,44-48*) - **ohne Handauflegung.**

Als das kleine Mädchen, die Tochter von Jairus, starb, sagte der Priester: „Komm, lege die Hände auf sie und sie wird leben.“ Doch der römische Hauptmann, der Heide, sagte: „Ich bin nicht wert, dass Du unter mein Dach trittst, sprich nur das Wort.“ (*Matth. 8,5-13*). Das ist alles.

Die Syrophönizerin, eigentlich war sie eine Griechin, als Jesus zu ihr sagte: „*Es ist nicht schön, das Brot der Kinder zu nehmen und es den Hunden zu geben*“, da sagte sie: „*Das stimmt, Herr; doch die Hunde unter dem Tisch essen die Brosamen der Kinder.*“ Er sagte: „*Um dieses Wortes willen ist der Teufel aus deiner Tochter ausgefahren.*“ (*Mark. 7,24-30*). **Sprich also gute Dinge, sage etwas Gutes über Jemanden! Rede über Jesus! Sage etwas Redliches, etwas Wahres! Das ist der Weg, um Teufel loszuwerden.** Jesus betete nicht einmal für das Mädchen. Er hat nicht einmal etwas ausgesprochen, damit sie geheilt würde; Er hat einfach gesagt: „Um dieses Wortes willen, um dieses Wortes willen...“

Hattie Wright vor einiger Zeit hat nicht um irgendetwas gebeten. Sie saß einfach dort, aber sie hat das Rechte gesagt, was dem Heiligen Geist gefallen hat. Und der Heilige Geist sprach zurück und sagte: „Hattie, bitte, was du willst, was du auch haben möchtest. Finde heraus, ob das real ist oder nicht. Bitte um irgendetwas“ - zum Beispiel die Heilung ihrer kleinen verkrüppelten Schwester, die dort ganz zusammengefallen saß; oder zehntausend Dollar, damit sie nicht mehr dort diese Berge beackern muss; oder die Wiederherstellung ihrer Jugend in ihrem abgenutzten Leib - „**was du auch bitten möchtest, bitte es gerade jetzt.** Wenn es nicht kommt und es dir gerade jetzt gibt, dann bin ich ein falscher Prophet.“ Das ist etwas, nicht wahr?

Jesus hat gesagt: „Sprich zu diesem Berg...“ (*Mark. 11,23-24*). Und ihr habt davon gehört, was geschehen ist. **Das ist der Dienst, in den wir hineintreten. Wir sind jetzt weit voran auf dem Weg. Bald ist das Kommen des Herrn Jesus. Und wir müssen Entrückungsglauben haben, in einer Gemeinde, die in einem Augenblick verwandelt werden kann, in einem Augenzwinkern, um wegzugehen, andernfalls werden wir nicht gehen** (*1.Kor. 15,51-57*). **Aber macht euch keine Sorgen, es wird da sein. Es wird da sein. Und wenn sich die Kraft dieser Gemeinde erhebt, wird es ihre Brüder bringen; wenn sich die Kraft jener Gemeinde erhebt, wird es ihre Brüder bringen; die Kraft jener Gemeinde wird weitere Brüder bringen; dann wird da eine allgemeine Auferstehung sein.** Und wir schauen danach aus.

Dieser Dienst ist sowieso gerade dabei, ausgeblendet zu werden. Da ist etwas Größeres im Kommen. Denkt daran, jedes Mal, als es über dieses Podium oder über dieses Pult gesagt worden ist, noch nie hat es versagt. **Erinnert ihr euch an den Dienst mit der Hand?** Habt ihr gesehen, was es bewirkt hat? Die Gedanken der Herzen, habt ihr gesehen, was es bewirkt hat? **Nun beachtet dieses: Sprich das Wort und sieh, was es bewirkt.** Ich habe euch hier vor Jahren gesagt - der Gemeinde (ich spreche zum Tabernakel) - vor drei oder vier Jahren, etwas ist dabei, sich zu ver-

wirklichen, es wird bald stattfinden. Und es bricht jetzt gerade herein... Es entwickelt sich selbst. Nun, wir sind dafür dankbar. Oh, wie dankbar sind wir, einfach so froh. [6]

Ihr müsst diese Worte und diese Dinge wissen. Schaut auf Hattie Wright damals, **als der dritte Zug kam**. Denkt daran, von allem, was es gibt, **sagte diese Frau die rechte Sache**. **Ihr müsst dieses rechte Wort zu Gott sagen, die rechte Sache** (Matth. 15,21-28). [7]

Schaut, ich habe von diesen Dingen vor ein paar Jahren noch gar nichts gewusst. Und als ich es aussprach, ohne es zu wissen, schaut, was es bewirkt hat. Er sagte: „**Nun wirst du die Menschen an ihrer Hand nehmen, und denke nichts, sprich nur aus, was für eine Eigenschaft dir gesagt wird**.“ Sage, es ist Tumor oder was es auch ist.“ Dann sagte Er: „Es wird geschehen, dass du das nicht mehr tun musst.“ „**Es wird genau die Sache unterscheiden, welche in ihnen ist**.“ Wir hatten alle Arten von Nachahmungen, wir wissen das, **so dass es beinahe die Auserwählten verführte, wenn möglich** (Matth. 24,23-24). Beachtet, wie das Übrige mit dem Wort geht, dann werdet ihr erkennen, ob es richtig ist oder nicht. Jedoch bleibt Jesus immer noch derselbe gestern, heute und für immer. [8]

Bruder Branham sagte: Und ich hatte also meine Hände erhoben, und ganz plötzlich traf etwas meine Hand. Ich weiß nicht; ich kann es nicht sagen. War ich eingeschlafen? Ich weiß es nicht. War es eine Vision? Ich kann es euch nicht sagen. Das einzige, was ich euch sagen kann, ist... **es war genauso wie es mit den Engeln war**. Es traf meine Hand, und ich sah, **dass es ein Schwert war**. Es hatte einen Perlen-Handgriff - richtig schön. Und es hatte einen Handschutz darüber aus Gold, und die Klinge sah etwa wie Chrom aus; wie Silber - nur war sie richtig glänzend. Und sie war so rasiermesserscharf, oh! Ich dachte: „Ist das nicht der schönste Gegenstand?“ - **Es passte genau in meine Hand**. Ich dachte: „Das ist unheimlich schön.“ Dann sagte ich: „Hey, ich habe mich doch immer vor diesen Dingen gefürchtet“ - vor einem Schwert. Und ich dachte: „Was werde ich wohl damit tun?“

Und genau da dröhnte eine Stimme herunter, die die Felsen erschütterte! Sie sagte: „Es ist das Schwert des Königs!“ - und dann kam ich wieder zu mir. Das Schwert des Königs! Nun, wenn es geheißen hätte: „Das Schwert eines Königs...“ Aber es hieß: „**Das Schwert des Königs,“ und es gibt nur einen, der „Der König“ ist, und das ist Gott! Und Er hat ein Schwert; das ist Sein Wort - durch welches ich lebe!** So möge mir Gott helfen... während ich hier hinter Seinem heiligen Pult stehe und dieses heilige Wort hier liegt. **Es ist das Wort. Amen!**

Oh, an welchem Tag leben wir! Welch eine gewaltige Sache! Seht ihr das Geheimnis? Ich stand dort, als mich dieses verließ, und etwas kam zu mir und sagte: „Fürchte dich nicht.“ **Nun, ich hörte dabei keine Stimme; es war so, als ob es in mir drinnen sprach**. Ich sage euch einfach die Wahrheit - genau das, was passierte. **Etwas traf mich und sagte: „Fürchte dich nicht. Dieses ist der dritte Zug.“**

Der dritte Zug - erinnert ihr euch? Er sagte: „Du hast so viele Nachahmer in diesem bekommen, was du versucht hast zu erklären.“ Und Er sagte: „Versuche das überhaupt nicht.“ Erinnert ihr euch daran? Wie viele erinnern sich an diese Vision?

Oh, jedermann. Es ist überall auf Tonband. Es ist jetzt sechs oder sieben Jahre her. Er sagte: „Versuche das nicht zu erklären. **Dieses ist der dritte Zug, und darin werde ich dir begegnen.**“ Stimmt das? Er sagte: „Versuche nicht...“

Mit einem kleinen Babyschuh stand ich da, als Er mir sagte: „Nun mache **deinen ersten Zug** mit deiner Angel. Und wenn du das tust, wird der Fisch zum Köder schwimmen.“ Dann sagte Er: „Dann beachte **deinen zweiten Zug**, denn dort werden immer noch kleine Fische sein. **Aber dann der dritte Zug wird es bewirken.**“

Und in diesem Moment nahm Er mich auf. Er nahm mich nach oben und setzte mich weit oben hin, wo eine Versammlung im Gange war. **Es sah wie ein Zelt oder so etwas wie eine Kathedrale aus.** Und dann sah ich etwas wie einen kleinen Raum, einen kleinen Platz dort drüben an der Seite. Ich sah, wie das Licht zu jemandem über mir sprach - es war das Licht, das ihr dort auf dem Bild seht. Es wirbelte so von mir weg, ging zu dem Zelt hinüber und sagte: „**Dort werde ich dir begegnen. Dieses wird der dritte Zug sein, und du wirst niemandem darüber erzählen!**“

Und im Sabino Canyon sagte Er: „Dieses ist der dritte Zug.“ **Drei große Dinge gibt es, die damit zusammenhängen. Eins hat sich gestern entfaltet, das andere hat sich heute entfaltet. Aber es gibt eine Sache, die ich nicht auslegen kann, weil sie in einer unbekanntem Sprache ist.** Aber ich stand direkt dort und schaute es geradewegs an. **Dies ist der dritte Zug, der hervorkommt.** Der Heilige Geist Gottes... Oh! **Das ist der Grund, warum der ganze Himmel still war!**

Nun, ich sollte hier besser aufhören. Ich fühle mich jetzt ermahnt, nicht mehr darüber zu sagen. Seht ihr? So denkt daran, **der Grund, warum das siebte Siegel nicht geöffnet wurde**, und warum Er es nicht offenbarte, war: niemand sollte etwas darüber wissen. Und ich möchte euch wissen lassen: Bevor ich auch nur ein Wort darüber wusste, **war jene Vision schon vor Jahren zu mir gekommen. Könnt ihr euch daran erinnern? Und hier ist es. Genauso wie dieses andere... es gleitet einfach direkt in das Wort hinein - genau dort, wo es war. Gott kennt mein Herz: Ich habe nicht einmal an solche Dinge gedacht - und hier war es. Es ist später als wir denken.**

Oh, es zeigt, dass es von Gott kommt, denn ihr seht, **dass es genau in die Verheißungen Gottes hineinpasst.** Von dem Ende der Botschaft...

Bemerkte nun folgendes, die Botschaft vom Ende der Zeit, dieses Siegel... **Er offenbarte alle sechs Siegel, aber es wird nichts über das siebte gesagt.** Und wenn das Endzeit-Siegel beginnt, wird es ein totales Geheimnis gemäß der Bibel sein. Bevor wir das wissen... denkt daran, Offenbarung 10,1-7, am Ende der Botschaft des siebten Engels **sollten alle Geheimnisse Gottes bekannt sein. Wir sind in der Endzeit - das Öffnen des siebten Siegels.**

Wie konnte ich am letzten Sonntag - heute vor einer Woche - davon wissen, als ich predigte: „**Sei demütig, sei demütig. Denkt daran, dass Gott in kleinen Dingen wirkt.**“ Es war mir nicht bewusst, worüber es in Wirklichkeit ging. Aber nun sehe ich es. **Es ist in solch einer bescheidenen Weise.** Vielleicht denkt ihr, dass so etwas dem Vatikan geoffenbart werden müsste; aber es kommt wie Johannes der Täufer. Es kommt wie die Geburt unseres Herrn - in einem Stall! Gepriesen sei Gott! So helfe mir Gott, die Stunde ist nahe gekommen! Hier sind wir jetzt. Oh, seht ihr es jetzt?

Erinnert euch, der siebte Botschafter war... Der mir bekannte, der siebte Engel, bedeutete mir mehr als irgendein anderer. Nun seht, sie standen in dieser Weise. Ich stand hier und beobachtete diese anderen... Zuerst kam die Gruppe kleiner **Vögel**, deren Federn ganz zerschlagen waren. Erinnerst ihr euch an sie? Sie flogen alle ostwärts. Die zweite Gruppe waren hellere, größere Vögel. Sie sahen wie Tauben aus und hatten spitz zulaufende Flügel. Auch sie flogen ostwärts. **Es war der erste Zug und der zweite Zug. Das nächste waren dann Engel!**

Ich stand dort, als diese Explosion vorüber war, und schaute in diese Richtung - nach Westen. **Und sie kamen an, nahmen mich in ihre Mitte auf,** und dann trat ich direkt aus meinem Bewusstsein heraus. Und der Eine von denen, die auf mich zukamen, war derjenige, der mich so seltsam anschaute. **Er befand sich links von mir, als ich in die Konstellation eintrat.** Wenn man von links nach rechts zählte, **würde es der siebte Engel gewesen sein, der herankam.**

Nun, **erinnert euch an die sieben Botschafter.** Könnt ihr euch an die Pyramide aus weißem Felsgestein in dem Traum von Junior Jackson erinnern, den ich euch ausgelegt habe? Beachtet, an dem Abend, als ich wegging... es gab sechs Träume, und alle wiesen auf dasselbe hin. Dann begann die Vision, die mich in den Westen schickte. Seht, wie vollkommen es ist.

Nun, ich hoffe und vertraue, dass ihr euch darüber bewusst seid, dass ich dies alles **der Gnade Jesu Christi zuschreibe,** der der Autor von diesem allen ist. Und der einzige Grund, ihr habt mich nie zuvor in eurem Leben so sprechen hören, aber diese Stunde naht heran. [9]

So werde ich euch jetzt etwas sagen, was ich die ganze Zeit noch nicht gesagt habe. Und das ist, nach was wir so lange Zeit Ausschau gehalten haben, seit vielen Jahren, **der dritte Zug ist jetzt bestätigt worden, und ich bin sicher, ihr alle wisst, was es ist.**

Nun denkt daran, es wird nie eine Nachahmung davon geben, weil es nicht sein kann. Seht, es kann nicht sein. Jetzt ist es da. Mir wurde gesagt, dass bald, genau zu dieser Zeit jetzt ist es gerade geschehen, **so dass es seine Gegenwart unter euch ausweisen könnte, seht, doch es wird nicht in einer großen Weise gebraucht werden, bis dieser Weltkirchenrat sich zusammen zu ziehen anfängt.** Und wenn das geschieht... Die Pfingstler und so weiter können fast alles nachahmen, was es gibt. **Doch wenn diese Zeit kommt, wenn der Druck herabkommt, dann werdet ihr sehen, was ihr nur zeitweise gesehen habt, wie es sich in der Fülle seiner Kraft manifestiert.**

Nun muss ich mit dem Evangelisieren fortfahren. So wie ich zu Beginn beauftragt wurde, muss ich weitermachen. Deshalb, **ihr habt das Wort erhalten und ihr wisst, nach was ihr schauen müsst und wie ihr stehen sollt.** Ich muss mit dem Evangelisieren fortfahren. **Und meine Freunde, haltet still und bewegt euch einfach weiter vorwärts, denn die Stunde naht schnell, wo etwas geschehen wird.**

Jedermann weiß das, denn genauso sicher wie der erste sich erwiesen hat, so hat sich auch der zweite erwiesen. Und wenn ihr wirklich gut nachdenken wollt, die ihr geistlich seid. So wie die Bibel sagt: „*Wer Weisheit hat.*“ **Der dritte ist klar ausgewiesen. Seht, wir wissen, wo es ist. Also ist der dritte Zug hier.**

Es ist so heilig, dass ich nicht viel darüber sagen darf. Wie Er mir am Anfang gesagt hat: „Sage nichts davon.“ **Erinnert ihr euch daran, vor Jahren? Es spricht für sich selbst.** Seht, ich habe versucht, es anderen zu erklären, **und ich habe einen Fehler gemacht.** Dies wird die Sache sein, nach meiner Meinung... Ich sage nicht, der Herr sagt mir dies. **Dies wird eine Sache sein, welche den Entrückungsglauben beginnen wird für das Hinweggehen.**

Ich muss für eine kleine Weile stille bleiben. Nun denkt daran, und wer dieses Tonband anhört, ihr seht vielleicht solch einen Wechsel in meinem Dienst ganz plötzlich und wie er zurückfällt, nicht aufwärts geht, sondern zurückfällt. Wir sind gerade jetzt in dem Zeitalter, und es kann nicht sein, es kann nicht irgendwie

weitergehen. Wir müssen gerade eine Zeitlang warten, bis dies hier drüben geschieht, dass es eintrifft, dann kommt die Zeit. **Doch es ist vollständig ausgewiesen.**

Es kommt eine Zeit in dieser Nation, wo diese Nation die ganze Macht ausüben wird, welche das Tier davor hatte, welches war das heidnische Rom, als es zum **päpstlichen Rom** wurde. Seht, diese Nation wird das tun.

Offenbarung 13 erklärt es klar. „*Das Lamm kommt hervor aus der Erde. Das andere Tier kommt hervor aus dem Wasser*“, Ansammlungen und Massen von Menschen. Dieses Lamm kommt hervor, wo da keine Menschen waren. **Ein Lamm repräsentiert eine Religion.** Und denkt daran, es sprach wie ein Lamm. Es war ein Lamm.

Und dann nach einer Weile erhielt es Macht und sprach wie ein Drache. **Und es übte die ganze Macht aus, welche der Drache vor ihm hatte. Und der Drache ist „Rom“, immer.** So seht ihr es nicht? Die römische Denomination „ein Malzeichen“, **die protestantische Denomination „ein Bild des Tieres“.** **Es verübt eine Kraft, die alle Protestanten wie zu einer Vereinigung zwingen wird. Man muss in diesen Weltkirchenrat hinein, sonst wird man keine Gemeinschaft mehr haben können.**

Nun, es ist praktisch schon jetzt so. Du kannst nicht in eine Gemeinde gehen und predigen, wenn du keine Mitgliedskarte hast oder irgend einen Ausweis. Und solche Personen wie wir wird man von dem allem ganz abschneiden, das stimmt genau, denn sie werden nicht anders können.

Es wird enger werden. Und wenn dann diese Zeit kommt und der Druck kommt dahin, wo man ausgepresst wird, dann beachtet, was ich euch jetzt sagen werde. Beobachtet dann den dritten Zug, seht, und es wird absolut für die völlig Verlorenen sein, jedoch wird er sein für die Braut und die Gemeinde.

Jetzt sind wir näher als es zu sein scheint. Ich weiß nicht wann, aber es ist sehr, sehr nahe. Ich baue vielleicht eine Plattform für jemand anderen, damit er darauf treten kann. Ich werde vielleicht vor dieser Zeit weggenommen. Ich weiß es nicht. Und jene Zeit kommt vielleicht schon nächste Woche, dass der Heilige Geist kommen wird mit... und Christus Jesus bringt. Er kommt vielleicht noch diese Woche. Er kommt vielleicht noch heute Abend. Ich weiß nicht, wann Er kommen wird. Er sagt uns das nicht. Doch ich glaube wirklich, dass wir so nahe sind, dass ich nicht alt sterben werde. [5]

Und denkt an den dritten Zug, wo es hieß: „Sage niemandem etwas.“ Was sagte ich, was es war? Wie viele erinnern sich daran? Oh, sicher. Erinnert ihr euch, wie ich dastand und in der Vision versuchte, diesen Schnürsenkel bei diesem kleinen Schuh zu binden? **Er sagte: „Du kannst pfingstlichen Babys keine übernatürlichen Dinge lehren.“**

Und ich sagte, **dies wird der dritte Zug sein** und es wird nicht bekannt werden, so helft mir, durch die Gnade Gottes. Nun, wir sind gerade jetzt bei der Endzeit angelangt. **Nicht mehr allzu lange, bis der Gnadenstuhl zum Gerichtsstuhl werden wird.** [23]

Wenn ihr möchtet, dass etwas geschehen soll... Nun, ihr werdet jetzt meine Worte dazu hören: Wenn ich etwas plane, dann weiß ich etwas Besseres als irgend jemandem davon zu erzählen. Nicht dass jene Person etwas darüber weitersagen würde; **aber Satan wird es dann hören.** Seht ihr? Dort in mein Herz kann er nicht kommen, **solange Gott es durch den Heiligen Geist verschlossen hält.** So ist es zwischen mir

und Gott, seht ihr? **Er weiß solange nichts darüber, bis du es aussprichst. Dann hört er es.**

Ich sage den Menschen, dass ich eine bestimmte Sache vorhabe, und beobachte dann den Teufel, wie er mir Steine in den Weg legt, um mir zuvorzukommen. **Aber wenn ich die Offenbarung von Gott empfangen und einfach nichts darüber sage, dann ist es anders.**

Denkt daran, Satan wird immer versuchen, die Sache nachzuahmen! Er wird versuchen, alles nachzuahmen, was die Gemeinde tut - und er hat versucht, es zu tun. Wir haben es gesehen, wie es durch den Antichristen geschah. Aber dieses ist eine Sache, die er nicht nachahmen kann. Davon wird es keine Imitation geben, seht, weil er es nicht weiß! Es gibt keine Möglichkeit für ihn, es zu wissen. Es ist der dritte Zug. Er weiß einfach nichts darüber. Er versteht es nicht. [9]

Und der Engel des Herrn hat mich von dort genommen und ich sah **ein riesen-großes Zelt**. Solch ein Zelt habe ich noch nie gesehen. Und es war gefüllt überall mit Leuten. Es sah so aus, als ob ich über den Leuten stand und herabschaute, wo ich gerade einen Altarruf machte; und Hunderte und Aberhunderte von Leuten weinten und freuten sich, nachdem sie den Herrn Jesus als ihren Erlöser angenommen hatten.

Und ich schaute und dann hörte ich einen Mann aufstehen und sagen: „Rufe die Gebetsreihe auf!“ Und Menschen fingen an, sich auf dieser Seite aufzustellen, auf der Linken, von wo ich über die Plattform herabschaute, und sie stellten sich auf ganz bis auf die Straße hinaus, damit für sie gebetet werde. Ich bemerkte zu meiner Linken, was rechts von mir wäre, wenn ich auf der Plattform stünde, **ein kleines hölzernes Gebäude**. Und ich sah dieses Licht, von dem sie das Bild gemacht haben, ihr wisst es, welches immer in den Versammlungen ist. **Ich sah, wie dieses Licht mich verließ und zu diesem Gebäude und in dieses Gebäude hineinging.** Und eine Stimme sagte zu mir: „**Ich werde dir dort drinnen begegnen. Das wird der dritte Zug sein.**“

Ich fragte: „Warum?“

Er sagte: „**Es wird keine öffentliche Schau sein, wie bei den anderen.**“ Und es kam so. **Ich bin Gott sehr dankbar für diese Dinge.** [10]

Seht, ich muss dieses Gefühl haben, denn ich weiß, dort draußen ist jemand, der noch nicht herein gekommen ist. Und ich werde fischen gehen, bis... Er sagte, bis der letzte Fisch gefangen ist. Ich möchte das tun.

Nun, und um dieses zu tun, **erwarte ich, dass etwas in einer Gebetsversammlung geschieht.** Und viele von euch erinnern sich **an die Vision vom letzten Zug, diesem dritten Zug.** Ihr denkt daran, dass da etwas genau davor geschehen sollte. Ich habe dieses Licht kommen sehen und in diesen Ort hinab gehen und Er sagte: „Ich werde dir dort begegnen.“ Nun schaue ich danach aus, dass etwas geschieht. [11]

So der Herr will, werden wir hier sein und für jedermann beten. **Denn ich fühle, dass dieser dritte Zug anfängt, sich zu bewegen, seht ihr, in mir. Ich möchte für jedermann beten.** [12]

Nun, hier ist etwas. Beachtet genau. Es gibt einen Unterschied zwischen dem Engel des Herrn und diesem Licht, weil ich hörte eine Bewegung, so wie es ist, wenn es hier auf die Plattform abends kommt, so wie ein „Hui“ und wie eine lodernde Flamme. Und es verließ mich und ich ging gerade herab über die Menschen in der

Versammlung hinweg **und stand über diesem kleinen Gebäude und ließ sich dann auf dieses herab.** Und als das geschah, derjenige, der neben mir stand, hinter mir, dieselbe Stimme, **des Engels Stimme,** Er sagte: „**Ich werde dir dort drinnen begegnen, und dies ist der dritte Zug, doch niemand wird etwas darüber wissen.**”

Und ich sagte: „Nun, ich verstehe nicht, warum dort drinnen. Warum dort?”

Er sagte: „Es wird diesmal keine öffentliche Schau sein.”

Und ich sagte: „Ich verstehe nicht, warum in dieses Kämmerlein hinein zu gehen, auf diese Weise.”

Und Er sagte: „Steht nicht geschrieben durch unseren Herrn: Wenn ihr betet, seid nicht wie die Scheinheiligen, welche gerne von den Menschen gehört werden, sondern geht in das verborgene Kämmerlein und betet zum Vater, welcher ins Verborgene sieht. Und der ins Verborgene sieht, wird euch öffentlich vergelten.” (*Matth. 6,6-8*). Es ist vollkommen schriftgemäß; jedes Mal ist es so.

Und ich sagte: „Ich verstehe.”

Dann nahm Er mich zu diesem Ort und setzte mich in diesen Raum hinab, wo ich war, und sagte mir, was für das dritte Mal zu tun ist.

Nun, christliche Freunde, wenn ich diese Welt verlasse, wird das immer noch in meiner Brust sein. Aber merkt euch meine Worte, was stattfinden wird... [13]

Und soweit ich weiß, **ist jede Vision, die Er mir jemals gegeben hat, erfüllt worden, außer der einen, dass ich eine Veränderung in meinem Dienst erleben werde, wo ich für Leute in einem kleinen Ort beten werde, wie in einem kleinen Raum unter einem Zelt, oder einem großen Auditorium oder so etwas.** Für mich sah es so aus wie ein Zelt. Erinnert ihr euch daran? Das Allermeiste davon ist bereits geschehen. Ich sollte einfach tun, was Er mir zu tun sagt und es auf sich beruhen lassen. [24]

Nun, diese große Gabe! Andere habe ich versucht zu erklären und zu sagen, wie es wirkt. Doch diese kann nicht erklärt werden. **Wartet einfach! Sie wird jetzt noch nicht so vollkommen in Wirkung sein. Wartet, bis dieser Weltkirchenrat diese Verfolgung bringen wird, dann wird es geschehen.** Deshalb komme ich zurück zu euch, um für die Kranken zu beten. Ich habe nur eine Sache, die Er mir je in meinem Leben mitgeteilt hat, welche noch nicht geschehen ist, und das ist irgend ein Gebäude oder ein Zelt, wo ein kleines Gebäude aufgestellt wird, und ich sollte dort hinein gehen und für die Kranken beten. **Das ist noch nicht geschehen, soweit wie ich weiß. Das ist das einzige, was ich weiß.** [14]

Als Christus Jesus in Maria gebildet wurde, da hat die Verfolgung eingesetzt. Das stimmt. Da hat ihre Verfolgung begonnen.

Und es ist dasselbe in euch. Galater 4,19 sagt, dass Christus – die Hoffnung der Herrlichkeit (*Kol. 1,24-29*) – **in euch Gestalt gewinnt.** Christus wird in dir Gestalt gewinnen, **wenn du stirbst und Christus zum Leben kommt. Beachtet dann, wie Verfolgung einsetzt. Beachtet, wie Probleme in jeder Hinsicht anfangen.** Beachtet, wie der Teufel wüten wird, ganz bestimmt, **wenn Christus in euch Gestalt gewinnt.**

Und wenn Christus in Maria Gestalt gewann, kam umgehend des Königs Befehl an das ganze Volk. **Der Christus war zu einem reifen Baby geworden, kurz vor der Entbindung, gerade dann kam die große Verfolgung** (*Matth. 2,1-18*).

Nun ist das Baby schon lange im Schoß gebildet worden. Doch jetzt kommt es zu den letzten Tagen, **wo die Vollständigkeit, die Fülle der Gottheit, die Fülle von Christus, unter Seinem Volk zum Ausdruck kommen wird.** Er hat es gesagt und in Seinem Wort verheißen. Und wenn diese Fülle kommt, seht ihr, da fangen ungewöhnliche Dinge an zu geschehen, welche Er verheißen hat. Deshalb können unsere gesellschaftlichen Größen das nicht verstehen. Es ist Torheit für sie. **Doch beachtet, sie bilden einen Weltkirchenrat. Gerade zu der Zeit, wo die Gemeinde anfängt, auf die Füße zu kommen, wo das Übernatürliche zu wirken anfängt. Nun sind sie alle in eine Gruppe hinein gegangen und nun werden sie versuchen, uns aufzuhalten. Ganz genauso wie es damals war.** [15]

Und ein Mann oder eine Frau, welche den Geist Gottes in sich hat, lebt dieses Wort. Es lebt sich gerade in ihnen aus. Das ist der Herzschlag der Vorherbestimmten, denn das Wort des Herrn kommt zu ihnen, und sie sind das Wort für die Menschen. „*Geschriebene Briefe, gelesen von allen Menschen.*“ (2.Kor. 3,1-6). Stimmt das? **Könnte der dritte Zug da sein?** [16]

Es gibt keinen Zweifel mehr in meiner Gesinnung. **Ich weiß, was der dritte Zug ist, und ich weiß, was er bewirkt. Seid nun ehrfürchtig, bleibt einfach stille! Die Stunde wird bald da sein, wo Gott manche große Dinge für uns tun wird.** [5]

Man kann den Dienst nicht umbringen. Er lebt weiter. Man kann den Botschafter zum Schlafen bringen, doch mit der Botschaft geht das nicht. Sie lebt gerade weiter. Und beachtet, als der dritte Zug Seines Dienstes kam. **Der erste Zug war die Heilung der Kranken. Der zweite war, die Organisationen zu tadeln und zu prophezeien, was sie getan hatten,** was sie waren und was kommen würde. Was war, was ist und was kommen wird. Das ist, was Er getan hat. Stimmt das?

Doch Sein dritter Zug war, als Er zu den Verlorenen predigte, welche nicht mehr gerettet werden konnten. ... Er predigte zu den Seelen in der Hölle, welche die Gnade nicht angenommen hatten und ewiglich von der Gegenwart Gottes getrennt waren. Aber dennoch mussten sie es erkennen, was Er war, denn Gott brachte Ihn dorthin.

Ich frage mich, ob Sein Dienst in den letzten Tagen auf dieselbe Weise hochklettert wie damals? „*Wie der Vater Mich gesandt hat, so sende Ich euch. Die Werke, die Ich tue, werdet auch ihr tun.*“ (Joh. 14,12).

Verloren, sie konnten nicht mehr gerettet werden. **Sie hatten die Gnade abgelehnt. Das war Sein dritter Zug.**

Nun, gibt es dazu eine Frage? **Sein erster Zug, Er heilte die Kranken.** Stimmt das? **Sein zweiter Dienst, Er prophezeite. Sein dritter Dienst war das Predigen zu den ewig Verlorenen.**

Bei allen Diensten war es dasselbe. Noah predigte und ging in die Arche. Und als er in die Arche ging, waren sieben Tage, wo nichts geschah. Sein Zeugnis predigte zu den Verdammten. Jesus hat sich auf Sodom und Gomorrah sowie auf Noah bezogen, dass es kommt: „*Wie es in den Tagen Noahs zugeing, wie es in den Tagen von Sodom zugeing, so wird es sein vor dem Kommen des Sohnes des Menschen*“ (Luk. 17,26-30).

Doch denkt daran, diese ganze Zeit **war Noah in der Arche. Die Braut ist hineinversiegelt mit Christus, das letzte Glied ist erlöst worden. Das sechste Siegel hat sich selbst hervorgebracht. Das siebte Siegel bringt Ihn zurück zur Erde. Das**

Lamm kam und nahm das Buch aus Seiner rechten Hand, setzte sich nieder und beanspruchte, was Ihm gehörte, was Er erlöst hatte. Stimmt das? Es ist immer dieser dritte Zug gewesen. [16]

Ihr glaubt wegen den gesprochenen Worten und solchen Dingen, welche Er darüber gesagt hat. Und ihr alle kennt das Zeugnis von den Eichhörnchen und all diesen anderen Dingen, welche geschehen sind. Doch habt ihr beachtet, **das wurde souverän gegeben. Ich habe Ihn nie darum gebeten: „Herr, lass mich dies tun, sprich diese Dinge so und tue diese Dinge dort.“ Darum habe ich Ihn nie gebeten. Er ist durch Seinen eigenen göttlichen Willen zu mir gekommen und sagte: „Geh hin und tue dies.“** Seht, ich habe überhaupt nichts davon erbeten. Mose hat nie darum gebeten, nach Ägypten hinab zu gehen, sondern es war Gott, der ihn nach Ägypten gesandt hatte.

Niemand, sogar Jesus Selbst sagte: *„Der Sohn kann nichts aus sich selbst tun, sondern was Er den Vater tun sieht, das tut der Sohn ebenso.“* (Joh. 5,19). Wissen wir das? [17]

Und denkt daran, es war derselbe, der in Johannes 14,12 sagte: *„Wer an Mich glaubt, wird auch die Werke tun, die Ich tue.“* Stimmt das? Er war es, der das sagte. Es war Jesus in Markus 11,24, der sagte: **„Wenn du zu diesem Berg sprichst (nicht ‘wenn du zu diesem Berg betest’) - wenn du zu diesem Berg sprichst: ‘Versetze dich’, und nicht zweifelst in deinem Herzen, sondern glaubst, dass was du sagst, geschehen wird, kannst du haben, was du gesagt hast.“** Nun, **wenn du es einfach in Vermessenheit sagst, wird es nicht geschehen, aber wenn etwas in dir ist, dass du für die Aufgabe gesalbt bist und du weißt, dass es der Wille Gottes ist, es zu tun, und du sagst es, muss es geschehen.**

Es war Jesus, der dies sagte: *„Wenn ihr in Mir bleibt und Meine Worte in euch bleiben, könnt ihr bitten, was ihr wollt und es wird euch zuteil werden“* (Joh. 15,7). [18]

Johannes 1,1: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns...“ Gott wohnte unter uns im Fleisch. Er war das Wort.

Bevor es ein Wort ist, ist es ein Gedanke, und ein Gedanke muss erschaffen werden. So wurden Gottes Gedanken Schöpfung, als es durch ein Wort ausgesprochen wurde. Das ist, wenn Er es euch als ein Gedanke darlegt, Seine Gedanken, und es wird euch geoffenbart, dann ist es immer noch ein Gedanke, bis ihr es ausspricht.

Deshalb ging Mose hinaus zu beten, die Feuersäule um sich, und Gott sagte: **„Geh, halte deinen Stab nach Osten und sprich aus, dass Fliegen kommen.“** Es gab keine Fliegen, doch er ging und hielt den Stab dorthin und sagte: **„Es werden Fliegen kommen.“** Überhaupt noch keine Fliegen. Er ging wieder zurück, doch das Wort, **Gottes Gedanke ist bereits ausgesprochen worden. Es ist ein Wort, jetzt muss es geschehen.**

Nun, seht ihr nicht, wo Jesus es gesagt hat? **„Wenn ihr zu diesem Berge sprecht – nicht wenn Ich es spreche, sondern wenn ihr zu diesem Berge sprecht: ‘Versetze dich’...“** Und als erstes, denke ich, in Moses Zeit, da kam eine große alte grüne Fliege mit ihrem Summen daher, und nach einer Weile waren es über zwei Kilo pro Quadratmeter. Seht, wo kamen sie her? Gott hat sie erschaffen. Seht ihr es nicht? [19]

„Warum schreit ihr zu Mir? Warum schreit ihr zu Mir, wo Ich doch bewiesen habe, mit euch zu sein? Habe Ich nicht eure Kranken geheilt?“ hätte Er gesagt. „Habe Ich euch nicht Dinge vorhergesagt, die genauso geschehen sind? Euer Pastor kann das nicht tun. Es war Ich! Er ist ein Mensch, er kann es nicht. Ich bin es, der Herr“, das hätte Er gesagt. „Ich bin derjenige, der dies tut. **Ich bin derjenige, der ihm diese Dinge zum Aussprechen eingibt. Es ist nicht er. Es ist Meine Stimme.** Ich bin derjenige, der eure Toten auferweckt, wenn sie dahin gegangen sind. Ich bin derjenige, der die Kranken heilt. Ich bin derjenige, der diese Dinge vorhergesagt. Ich bin derjenige, der die Errettung schafft. Ich bin derjenige, der die Verheißung gibt.“

Gott, gib mir Mut, dieses Schwert des Wortes zu nehmen, das Er in meine Hand vor 33 Jahren gelegt hat, und halte es **und gehe vorwärts zum dritten Zug, ist mein Gebet.** [18]

Es ist solch ein wunderbarer Segen, den Herrn Jesus als unseren Erlöser zu kennen und Ihn als unseren Heiler zu kennen, und nach Ihm auszuschaun, dass Er als unser König kommt, um ein Königreich auf Erden aufzurichten, wo wir mit Ihm eintausend Jahre herrschen und regieren werden, für immer bei Ihm zu sein.

Kürzlich habe ich euch erzählt, dass ein neuer Dienst kommt. Ich sprach heute mit einigen der Brüder und erzählte ihnen davon, was geschah. Denkt daran, als ich das erste Mal hier war, hatte der Herr mir gesagt, dass etwas geschehen werde: **ein Wechsel im Dienst. Es ist geschehen.** Er sagte, dass ein anderer kommen würde und es ist geschehen.

Nun, es gibt einen anderen größeren Dienst, weit größer als alle anderen zusammen, bereits bestätigt und bereitet. Ich hoffe, es geschieht heute. Ich sage das vielleicht einfach. Ich habe nicht die Zeit, es euch zu erklären, doch die Brüder, welche darüber wissen, dass es wunderbar ist. Es wird solch eine große Sache für die Leute sein. **Und ich bin Gott dankbar, dass die Stunde bald da ist – ich glaube es – wo Gott Seinen Kindern helfen wird. Besonders wird es für diejenigen sein, welche nicht den Glauben aufbringen können, um aufzustehen und einen Halt an Gott zu bekommen wie sie es sollten. Ich glaube, der Herr bereitet einen Weg für uns jetzt, um auch für diejenigen zu sorgen.**

Manche laufen in den Glauben hinein, reichen einfach hinüber und bekommen etwas. Ja, das ist großer Glaube. Doch manche haben Senfkorn-Glauben und müssen so lange warten, um durchzubrechen. **Ich glaube, der Herr macht für diese Leute jetzt einen Weg. Und ich weiß nicht, wann es sein wird, doch es wird sein. Genauso sicher wie ich hier stehe, wird es sein.** [20]

Dies führt in diesen dritten Zug hinein! Ich glaube es. Nun möchte ich euch eine ernste Frage stellen, euch, die ihr durch die Gebetsreihe gekommen seid. Könnt ihr wirklich glauben und jetzt fühlen, dass da etwas in euch geschehen ist, seit euch die Hände aufgelegt wurden? Hebt eure Hand! Da ist es. Das ist, worauf wir gewartet haben. **Das wird jetzt einfach aufblühen.** Seht, ich habe das absichtlich gemacht. Ich arbeite etwas heraus, seht, es benötigt diese Glaubensladung und geht gerade zurück, um anzufangen und einzutreten, damit Glauben in einem Maße anwächst, wie ihr ihn noch niemals zuvor gesehen habt. **Nicht ein Glaube, sondern ein vollkommener Glaube, aufgebaut hier drinnen. Und beobachtet einen vollkommenen Gott mit einem vollkommenen Herzen, hält eine vollkommene Verheißung, durch Sein vollkommenes Wort,** welches schärfer ist als ein zweischneidiges Schwert und ein

Unterscheider der Gedanken des Herzens. Was? **Wir kommen jetzt zur Vollkommenheit, denn die Leute müssen dahin kommen wegen der Entrückung. Das ist, was es gerade jetzt noch zurückhält; warten auf diese Gemeinde, dass sie in diesen vollkommenen Entrückungsglauben hinein kommt. Schaut danach aus! Es bedeutet noch viel für mich abzulegen, es bedeutet noch viel für euch, aber zusammen werden wir es schaffen durch die Gnade Gottes. Amen.** [21]

Nun, wir schauen auf diese Uhr, um zu sehen, welche Zeit es ist. Wenn nicht jedes Rädchen in dieser Uhr richtig miteinander läuft, werden wir nie die genaue Zeit wissen. Stimmt das? Und so benötigt es alle von uns zusammen, **wenn wir den dritten Zug wirklich etwas für Gott tun sehen möchten. Es benötigt ein Zusammenspiel von uns allen zusammen miteinander, damit wir uns selbst vor Gott demütigen und unsere Fehler bekennen, beten und Gott für diese Dinge glauben.**

Ich glaube wirklich, **dass Gott Seinen Geist niemals in einen unheiligen, ungerechten, ungehorsamen Tempel legen wird.** Nein. Es muss zur Reinigung unserer Herzen kommen von allem Falsch und aller Ungerechtigkeit, dass wir rein vor Gott sein können und Er Seinen reinen Heiligen Geist durch uns wirken lassen kann, damit diese Dinge geschehen werden. [11]

Ich bete, dass Du jeden einzelnen erretten wirst, Herr. **Möge eine Erweckung der Gerechten hervorkommen und eine große Kraft unter der Gemeinde, gerade bevor sie geht.** Es ist nicht schwer, darum zu beten, weil Du es verheißten hast. **Und wir schauen, Herr, nach diesem dritten Zug aus, von dem wir wissen, dass er große Dinge für uns in unserer Mitte wirken wird.** [22]

Quellennachweis:

- [1] „Erfahrungen“ (52-0726), Absch. E-67
- [2] „Die Gesalbten der Endzeit“ (65-0725M), Absch. 262
- [3] „Meine Herren, ist dies das Zeichen der Endzeit“ (62-1230E), Absch. 390-394
- [4] „Was ist das Anziehende auf dem Berge“ (65-0725E), Absch. 27
- [5] „Hinwagschauen auf Jesus“ (63-1229E), Absch. 62, 38-51, 181
- [6] „Fragen und Antworten über den Heiligen Geist“ (59-1219), Absch. 17-23
- [7] „Die Enthüllung Gottes“ (64-0614M), Absch. 67
- [8] „Das zukünftige Heim“ (64-0802), Absch. 526
- [9] „Das siebte Siegel“ (63-0324E), Absch. 285-291, 299-312, 258-260
- [10] „Warum sind die Leute so hin- und hergerissen“ (56-0101), engl. S. 6
- [11] „Demütige dich“ (63-0714E), Absch. 21-22, 74-75
- [12] „Wie kann ich überwinden“ (63-0825M), Absch. 31
- [13] „Was ist eine Vision“ (56-0408A), Absch. 133-137
- [14] „Seine unfehlbaren Worte der Verheißung“ (64-0120), Absch. 138
- [15] „Wir haben Seinen Stern gesehen und sind gekommen, Ihn anzubeten“ (63-1216), Absch. 110-113
- [16] „Seelen, die jetzt im Gefängnis sind“ (63-1110M), Absch. 343, 277-284, 347
- [17] „Fragen und Antworten“ (64-0823M), Absch. 158-162
- [18] „Warum schreien? Sprich!“ (63-0714M), Absch. 287-289, 307-308
- [19] „Das dritte Siegel“ (63-0320), Absch. 97-102
- [20] „Fürchtet euch nicht, Ich bin es“ (60-0305), Absch. E-2
- [21] „Vollkommener Glaube“ (63-0825E), Absch. 184
- [22] „Die Anklage“ (63-0707M), Absch. 391-392
- [23] „Fragen und Antworten zu den Siegeln“ (63-0324M), Absch. 77-78
- [24] „Der gegenwärtige Stand meines Dienstes“ (62-0908), Absch. 16

Geistlicher Baustein Nr. 38A aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Brunham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]